



## ESG-Ratings – ein Signal zur künftigen Entwicklung?

**Christoph Müller**

18. Mai 2021

**Zurich Office**  
Inrate AG  
Binzstrasse 23  
CH-8045 Zürich  
Tel. +41 58 344 00 00  
info@inrate.com  
www.inrate.com

**Geneva Office**  
Inrate SA  
Rue de Berne 10  
CH-1200 Genève  
Tel. +41 58 344 00 00  
info@inrate.com  
www.inrate.com

**Mitgliedschaften**



**Partnerschaft**



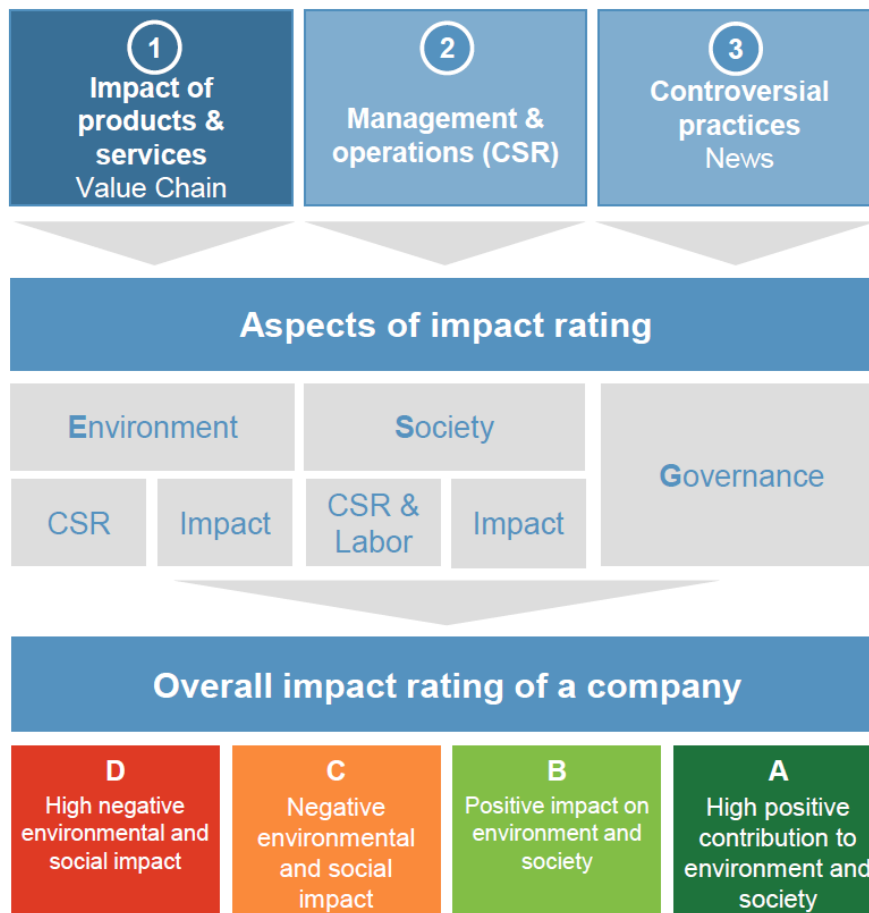
Wird eine Unternehmung, die ausgesprochen weitgehende Klimaziele und entsprechende Massnahmen einführt, sich allenfalls von einem tiefen ESG--Rating zu einem Top Performer entwickeln? Könnte dies mit einiger Zuverlässigkeit festgestellt werden, hätte der weithin praktizierte Ansatz, sich in Portfolios auf höhere Ratings und damit auf nachhaltigere Unternehmungen - höhere ESG Qualität - zu konzentrieren und Investments mit geringen Ratings auszuschliessen, einen wesentlichen Nachteil: Titel mit hohem Verbesserungspotential wären nicht berücksichtigt. Wirft man einen Blick auf die Indikatoren, mit denen der ESG- bewertet wird, und beachtet den Kontext, dann zeigt sich, dass wichtige Elemente der Ratings vorausschauende «Eigenschaften» aufweisen, diese jedoch qualitativ sind. Die ESG-Daten entwickeln sich dynamisch und bieten noch wenig Grundlage zu systematischen Auswertungen.

Es ist weit verbreitete Praxis im Fixed-Income Bereich, die Kreditrisiken zu beschränken und Titel mit tiefen Ratings nicht in Portfolios aufzunehmen. Dieser Ansatz hat sich auch im Bereich nachhaltiger Anlagen durchgesetzt. Es kann von Vorteil sein, höhere Nachhaltigkeitsrisiken nicht in ein Portfolio aufzunehmen, wie auch bei Bonds die Beschränkung auf solidere Kreditqualität und damit höhere Ratings eine effiziente Art und Weise ist, Informations- und Analysekapazität begrenzt zu halten. Beim nachhaltigen Investieren können mit dem Ansatz Problembereiche – schlechte ESG-Performance – vermieden und zudem die Reputationsrisiken begrenzt werden.

Die Einführung einer spezifischen ESG-Policy allein macht eine Unternehmung noch nicht wirklich nachhaltiger. Doch es kann dazu ein wichtiges Signal oder gar den Initialimpuls geben. Entscheidend wäre, die Produkte und Dienstleistungen von der «Wiege zu Wiege» - d.h. über die gesamte Wertschöpfungskette – umwelt- und sozialeffizienter herzustellen. Das könnte eine Höherstufung eines ESG-Ratings bewirken. Dazu braucht es Verbesserungen um 8.3 Prozentpunkte oder mehr. Typischerweise brauchen oft tiefgreifende Prozesse eine gewisse Zeit. Investitionen und Innovationen können damit verbunden sein. Ein traditioneller Energiekonzern, der sich Klimaziele setzt und neu regenerierbare Energie anbieten will, hat eine Entwicklung eingeleitet. Der zunächst noch geringe, wenn auch schrittweise steigende Anteil erneuerbarer Energiequellen dürfte jedoch über längere Zeit ein geringes ESG-Impact Rating zur Folge haben.

Ein ESG-Rating umfasst mehrere Bereiche. Inrate erhebt insgesamt rund 160 Indikatoren zur Unternehmenspolitik – Corporate Social Responsibility (CSR) zu Umwelt und zur Gesellschaft - und über 440 Geschäftsaktivitäten. Die Einführung neuer Elemente in die CSR können Entwicklungen injizieren, welche die Nachhaltigkeit einer Unternehmung verbessern. In wichtigen Bereichen, gerade den «Problembereichen» Energie und Versorger, wird das über die Zeit in den Geschäftsaktivitäten sichtbar, durch eine Verschiebung hin zu regenerierbaren Energieträgern. So lassen sich einzelne Indikatoren zusammenfassen und als «Signal» interpretieren, die den Nachhaltigkeitsgrad und damit das ESG-Impact Rating verbessern könnten. Ob sich das mit der Zeit dann auch wirklich realisiert, ist ein weiterer Aspekt.

**Graphik:** Elemente des ESG-Impact Ratings



Es fehlen jedoch die umfassende Datenlage und Preissignale aus einem effizienten Markt, um, wie im Bereich der Kreditratings, mit spezifischen empirischen Ansätzen festzustellen, ob ein solches «Signal» prognostische Qualität aufweist. Die Grundlagen von ESG-Ratings, auch des Nachhaltigkeitsimpacts, sind in dieser Hinsicht qualitativ. Zudem sind die mit der Verbesserung der Nachhaltigkeit verbundenen Prozesse oft tiefgreifend und dauern länger an als erwartet. Das erschwert die Prognostizierbarkeit.

**Kontakt:**

Inrate AG  
Binzstrasse 23  
CH- 8045 Zürich  
info@inrate.com  
+41 58 344 00 00

**Inrate**

Inrate ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings mit Sitz in der Schweiz. Seit 1991 verbinden wir unsere fundierte Nachhaltigkeitsanalyse mit innovativen Daten und Dienstleistungen für die Finanzmärkte. Die Inrate ESG-Impact-Ratings ermöglichen die Messung der Auswirkungen, die ein Unternehmen mit seinem Verhalten und seinen Produkten auf Gesellschaft und Umwelt hat. Inrates Research-Methodologie wurde in den letzten 20 Jahren weiterentwickelt.

Weitere Informationen: [www.inrate.com](http://www.inrate.com)